Gartenbau-Ingenieur U. Thomsen

Beratende Ingenieure für Bäume und deren Umfeld

Mitglied **sag**Baumstatik e.V. Sachverständigen-Arbeitsgemeinschaft

Baumpflege Uwe Thomsen e.K. • [redacted]

Bankverbindungen:

City RE 28 S.a.r.l.

[redacted]

Sachverständiger(ö. b. v.)
Baumpflege
Pflege von Jungbäumen
Verwaltung von
Problembäumen
Befunde, Gutachten
Wertermittlungen
Behandlungskonzepte
Baumstat. Untersuchungen
Schnittgutverwertung

[redacted]

17.06.2019 T/[redacted]

BAUMGUTACHTERLICHE BESTANDSAUFNAHME

Standort: **Alte Holstenstraße 1, Lohbrügger Markt 2-4**,21031 Hamburg
Flurstücke 4281, 430 & 429 (Teilbereich)

Plan:



Abb.01: Karte gem. ALKIS grau-blau, Grundkarte: http://geoportal-hamburg.de, Freie und Hansestadt Hamburg, Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung

Anlagen:
- 1 Seite Baumbestandsplan (Lage- und Höhenplan mit Baumnummern)
- 2 Seiten Baumbestandsliste

1 Inhaltsverzeichnis

1 Inhaltsverzeichnis 2
2 Aufgabenstellung 2
3 ErläuterungenundHinweise 3
3.1 Hinweise zur Vitalitätseinstufung 3
3.2 Erläuterung zu den Bewertungsmaßstäben der Begutachtung 3
3.3 Bewertungskriterien 4
3.4 Maßnahmen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit 4
4 Hinweis 5

2 Aufgabenstellung

Baumgutachterliche Bestandsaufnahme von Bäumen auf den Grundstücken Alte Holstenstraße 1 & Lohbrügger Markt 2-4 (Flurstücke 4281, 430 sowie einem Teilbereich des Flurstücks 429, siehe Abb. 01). Dazu auch Festlegung von Maßnahmen zur (Wieder-) Herstellung der Verkehrssicherheit ohne Bewertung von Baumaßnahmen.

Die Bäume und Gehölze wurden am 07.11.2018 sowie am 13.06.2019 im Rahmen einer qualifizierten Inaugenscheinnahme aufgenommen und bewertet.

Hecken und Strauchflächen sind nicht Bestandteil der Bestandsaufnahme, unterliegen aber ebenfalls der Hamburger Baumschutzverordnung bzw. sind nach dem Bundesnaturschutzgesetz geschützt.



Abb.02: Luftbild belaubt, Grundkarte: http://geoportal-hamburg.de, Freie und Hansestadt Hamburg, Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung

3 Erläuterungen und Hinweise

3.1 Hinweise zur Vitalitätseinstufung

Die Einstufung der Vitalität erfolgte in Anlehnung an den Vitalitätsschlüssel nach A. Roloff. Dieser nimmt die vom Längenwachstum der Triebe geprägte Verzweigungsstruktur in der Krone als Maßstab für die Vitalität/Lebenskraft eines Baumes. Während bei hoher Vitalität fast ausschließlich Langtriebe gebildet werden (Explorationsphase), nimmt das Trieblängenwachstum im Alter und bei Vitalitätsschwäche z.B. bei chronischem Stress oder starkem Konkurrenzdruck ab und es werden vorwiegend Kurztriebe gebildet, die zu einer charakteristischen, skelettartigen Kronenstruktur führen (Stagnations-/Resignationsphase). In der Folge kann es vermehrt zu Totholzbildung im Feinastbereich kommen.

Vitalitätsstufe 0: Explorationsphase (vollkommen vitale, ungeschädigte Bäume)

Vitalitätsstufe 1: Degenerationsphase (Bäume mit geringfügig verminderter Vitalität)

Vitalitätsstufe 2: Stagnationsphase (Bäume mit deutlich verminderter Vitalität)

Vitalitätsstufe 3: Resignationsphase (geschädigte Bäume mit stark verminderter Vitalität und absterbenden Hauptachsen)

(Vitalitätsstufe 4: Baum ist abgestorben)

Bäume mit niedriger Vitalität können anfälliger sein für physiologische Beeinträchtigungen und haben häufig nur noch eine geringere Lebenserwartung. Bei einigen Baumarten (z.B. Eiche, Linde) kann durch gezielte baumpflegerische Eingriffe häufig ein Neuaustrieb angeregt werden und eine Regeneration erfolgen. Zudem vermögen Bäume mit einer hohen potentiellen Lebenserwartung auch über mehrere Jahrzehnte in der Stagnationsphase zu bleiben.

3.2 Erläuterung zu den Bewertungsmaßstäben der Begutachtung

Die Erhaltungswürdigkeit der jeweiligen Gehölze wurde individuell betrachtet und unter Abwägung nachfolgender Kriterien bewertet:

- Gesamtzustand (Alter, Vitalität, Schäden, Aufbau)
- Baumart (artspezifische Merkmale und Anfälligkeiten, potentielle Lebenserwartung)
- Entwicklungspotential (abhängig u.a. von Standort, Schäden, Vitalität, Lichtkonkurrenz)
- Anforderungen an die Verkehrssicherheit (Stand- und Bruchsicherheit, Lichtraumprofil)
- Gestalterischer Wert (Kronenaufbau, Größe, Gesundheitszustand, Landschaftsstrukturen)
- Ökologischer Wert (Habitatstrukturen für Tiere, kleinklimatische Funktion)

Eine ausschließliche Betrachtung der Vitalität als Bewertungskriterium erscheint aus gutachterlicher Sicht unzureichend. Es ist daher möglich, dass gestalterisch wertvollere oder Bäume mit einem höheren Entwicklungspotential trotz gegenwärtig schlechterer Vitalität zum Erhalt empfohlen werden, während Bäume mit höherer Vitalität aufgrund schlechterer Voraussetzungen (z.B. starke Konkurrenz, erhebliche Aufbaumängel in der Krone) zugunsten entwicklungsfähigerer Nachbarbäume zur Fällung empfohlen werden. Die Festlegung baumpflegerischer / bestandspflegerischer Maßnahmen orientiert sich somit auch am Ergebnis dieser Bewertung.

3.3 Bewertungskriterien

besonders erhaltenswürdig (+++ / ++++):

Bäume, die aufgrund ihrer Größe, ihres Alters, ihrer Wuchsform, ihrer (gestalterischen) Funktion und/oder ökologischen Funktion eine herausragende Bedeutung für das Grundstück haben. Sie sind hinsichtlich ihres Zustands als uneingeschränkt erhaltungsfähig einzustufen, auch wenn sie zur Herstellung der Verkehrssicherheit baumpflegerischer Behandlung bedürfen.

erhaltenswürdig (+ / ++):

Bäume, die aufgrund ihrer Größe, ihres Alters, ihrer Wuchsform, ihrer (gestalterischen) Funktion und/oder ökologischen Funktion eine erkennbare, jedoch begrenzte Bedeutung für das Grundstück haben. Sie sind hinsichtlich ihres Zustands als erhaltungsfähig einzustufen, auch wenn sie zur Herstellung der Verkehrssicherheit baumpflegerischer Behandlung bedürfen.

bedingt erhaltenswürdig (0-/0 / 0+):

Bäume, die aufgrund ihrer Größe, ihres Alters, ihrer Wuchsform, ihrer (gestalterischen) Funktion und/oder ökologischen Funktion eine eher untergeordnete Bedeutung für das Grundstück haben. Sie sind hinsichtlich ihres Zustands als erhaltungsfähig oder begrenzt erhaltungsfähig einzustufen, auch wenn sie zur Herstellung der Verkehrssicherheit baumpflegerischer Behandlung bedürfen.

nicht erhaltenswürdig (- / --):

Bäume, die aufgrund ihrer Größe, ihres Alters, ihrer Wuchsform, ihrer (gestalterischen) Funktion und/oder ökologischen Funktion keine wesentliche Bedeutung für das Grundstück haben und/oder die zustandsbedingt als abgängig oder nur sehr begrenzt erhaltungsfähig einzustufen sind.

Da grundsätzlich fast alle aufgenommenen Bäume /Gehölze (nicht zuletzt aus ökologischen Gründen) im weitesten Sinne schützens- und erhaltenswert sind, soll dieses Bewertungsschema lediglich eine leichtere Differenzierung ermöglichen und als Entscheidungshilfe für Pflegekonzepte und/oder potentielle Bauvorhaben angesehen werden. Es stellt keine grundsätzliche Fäll-Empfehlung bedingt erhaltungswürdiger Bäume dar. Somit können jüngere Bäume trotz ihres guten Zustandes oft nur mit "0" (bedingt erhaltungswürdig) bewertet sein, da sie durch eine geeignete Nachpflanzung in der Regel schnell ersetzt werden können – anders als Altbäume – ggf. auch mängelbehaftete. Unter Berücksichtigung dieser Bewertung soll vielmehr eine Abwägung der planerischen Umsetzungen erfolgen, die zum Ziel haben sollte, möglichst große Anteile der „höherwertigen“ Gehölze zu erhalten. Dieses Bewertungsschema ist nicht gleichzusetzen mit den Bewertungsstufen des Hamburger BUE-Modells.

3.4 Maßnahmen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit

Gegebenenfalls erforderliche Schnittmaßnahmen oder Fällungen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit und/oder zur Bestandspflege sind in 4 Wichtungen aufgeteilt:

Wichtung 1 - sofort,

Wichtung 2 - innerhalb eines halben Jahres,

Wichtung 3 - innerhalb eines Jahres,

Wichtung 4 - innerhalb von 2 Jahren.

4 Hinweis

In der Alten Holstenstraße sowie am Lohbrügger Markt stehen Straßenbäume. Der Baum an der nördlichen Grundstücksecke ist nicht im Hamburger Straßenbaumkataster erfasst.

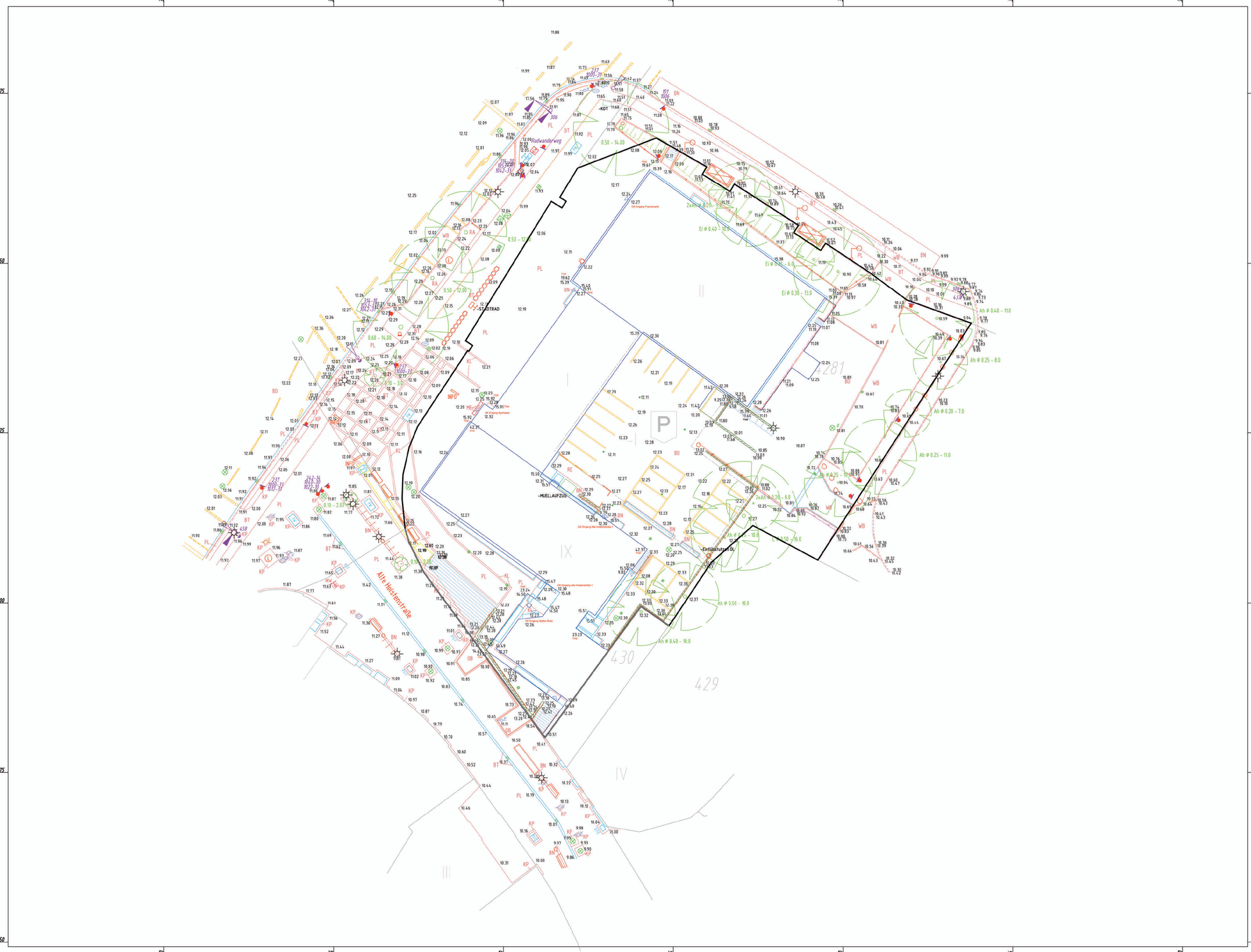


Abb.03: Auszug aus dem Hamburger Straßenbaumkataster, Grundlagenkarte. ALKIS grau-blau, Grundkarte: http://geoportal-hamburg.de, Freie und Hansestadt Hamburg, Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung

Garte[redacted]grad. Uwe Thomsen

i.A. [redacted]

Anlagen: - 1 Seite Baumbestandsplan
- 2 Seiten Baumbestandsliste



LEGENDE

Symbole

- KOM Kom-Kasten 50 x 160 (Siemens)
- DTE Kommunikation 56 x 81 (Deutsche Telekom)
- PST Kommunikation 56 x 81 (Post)
- PST Kommunikation 90 x 90 (Post)
- Z DTE Telefonzelle (Telekom)
- Wasserschieber

Bauwerke: Bauwerke

- Eingang, Zugang

Topographie: Gelände

- Findling

Topographie: Oberflächen

- Beton
- Betonsteine
- Bituminöse Decke
- Kleinpflaster
- Klinker
- Metallgitter
- Oberboden
- Platten
- Rasen
- Reihenpflaster
- Vubensteine

Ver- u. Entsorger: Gaswerke

- Gasschieber

Ver- u. Entsorger: Siele, Entwässerung

- Schachtdeckel Entw. eckig
- Schachtdeckel Entw. rund
- Symbol Trumme eckig
- Symbol Trumme rund

Ver- u. Entsorger: Wasserwerke

- Unterflurhydrant

Verkehrsflächen: Beleuchtungen

- Laterne

Verkehrsflächen: Straßenmöblierungen

- Bank, Parkbank
- Bushaltestellenmast
- Fahrkartenautomat
- Fahrradhalterbügel
- Hinweis.schild G/W/Abw
- INFO Hinweisschild beleuchtet
- Litfaßsäule
- Papierkorb
- P Parkscheinautomat
- Poller Beton/Holz
- Rohrpfosten (hohl)
- Stahlrohrmast

Linien

Bauwerke: Bauwerke

- Gebäude

Topographie: Böschungen

- Böschung oben

Topographie: Gelände

- Zaun
- Treppe

Topographie: Oberflächen

- Befestigungsgrenze

Ver- u. Entsorger: Unbekannte Werke

- Schacht

Verkehrsflächen: Straßenflächen

- Abges. Hochbord
- Hochbord
- Hoher Tiefbord
- Rasenbord
- Tiefbord abgesenkt

Verkehrsflächen: Straßenmöblierungen

- Geländer

Bäume

- Ah Ahorn
- Ei Eiche
- L Laubbaum

Lage- und Höhenplan "Alte Holtenstraße 1"

Maßstab 1 : 250 Blatt 1

Lagestatus 320 (ETRS89 GK)

Höhenstatus 160 (DHHN92)

Projekt: 4651

	Datum	Name
gemessen	07.09.2018	[redacted]
geprüft	16.09.2018	[redacted]

Vermessungs- und Ingenieurbüro Petrick & Partner

[redacted]

Flurstück 4281

BaumNr.	Baumart	Stamm-umf. in cm (gemessen)	Vitalität	Kronendurchmesser in m (geschätzt)	Baumhöhe in m (geschätzt)	Bewertung	Hinweise
1	*Acer pseudoplatanus*, Berg-Ahorn	74+95	0	9	11	0+	
2	*Quercus palustris*, Sumpf-Eiche	150	0	15	15	+	
3	*Quercus robur*, Stiel-Eiche	102	0-1	11	11	0+	
4	*Quercus palustris*, Sumpf-Eiche	123	0-1	13	14	++	
5	*Acer pseudoplatanus*, Berg-Ahorn	124	1	10	10	+	
6	*Acer pseudoplatanus*, Berg-Ahorn	70	1	6	9	0+	
7	*Acer pseudoplatanus*, Berg-Ahorn	61	1	6	7	0+	
8	*Acer pseudoplatanus*, Berg-Ahorn	80	0-1	8	10	0+	
9	*Acer pseudoplatanus*, Berg-Ahorn	95	0-1	8	11	+	
10	*Acer pseudoplatanus*, Berg-Ahorn	113	1	8	14	0	nicht eingemessen!
11	*Acer platanoides*, Spitz-Ahorn	110	0-1	8	14	0+	nicht eingemessen!
12	*Acer pseudoplatanus*, Berg-Ahorn	70+71	2-3	2	8	--	
13	*Populus x canadensis*, Kanada-Pappel	118+214	0-1	13	25	+	
14	*Acer platanoides*, Spitz-Ahorn	110	0	7	14	0	
15	*Acer pseudoplatanus*, Berg-Ahorn	159	0-1	9	14	0	

Flurstück 430

BaumNr.	Baumart	Stamm-umf. in cm (gemessen)	Vitalität	Kronendurchmesser In m (geschätzt)	Baumhöhe in m (geschätzt)	Bewertung	Hinweis
16	*Acer platanoides,* Spitz-Ahorn	143	0-1	10	13	--	
17	*Acer campestre,* Feld-Ahorn	70	0	4	11	0	nicht eingemessen!

Flurstück 429 (Teilbereich)

Baum Nr.	Baumart	Stamm-umf. in cm (gemessen)	Vitalität	Kronendurchmesser inm (geschätzt)	Baumhöhe in m (geschätzt)	Bewertung	Hinweis
18	*Acer platanoides,* Spitz-Ahorn	115+116	0	13	15	++	nicht eingemessen!
G1	Gruppe (3 Stück)*Prunus spec.,* Kirsche	43+59+69	0	6	14	0+	nicht eingemessen!

Straßenbäume

S1	*Tilia cordata,* Winter-Linde	205	0-1	11	21	k.A.	Pflanzjahr gem.Hamburger Straßenbaum- kataster 1930
S2	*Tilia cordata,* Winter-Linde	142	0-1	9	14	k.A.	Pflanzjahr gem.Hamburger Straßenbaum- kataster 1955
S3	*Tilia cordata,* Winter-Linde	156	0-1	8	18	k.A.	Pflanzjahr gem.Hamburger Straßenbaum- kataster 1955
S4	*Acer platanoides* ,Spitz-Ahorn	54-58	0-1	10	10	k.A.	nicht im Hamburger Straßenbaum-kataster erfasst